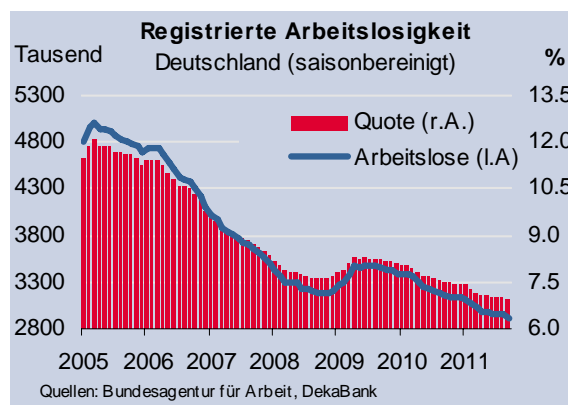


Deutschland: Arbeitsmarkt im Herbstaufschwung

- Die registrierte Arbeitslosigkeit hat im September den niedrigsten Stand seit Dezember 1991 erreicht. 2,796 Millionen Personen wurden von der Bundesagentur für Arbeit als registriert arbeitslos gemeldet. Saisonbereinigt ist die Anzahl der Arbeitslosen um 26 Tausend auf 2,92 Millionen gesunken.
- Die Arbeitslosenquote im September fiel mit 6,6 % erstmals seit 1991 unter die 7 %-Marke. Saisonbereinigt sank sie um einen Zehntelprozentpunkt auf 6,9 %.
- Der deutsche Arbeitsmarkt sorgt jetzt schon seit über fünf Jahren Monat für Monat für Erfolgsmeldungen. Selbst die Lehman-Krise konnte die positive Entwicklung nur kurz unterbrechen. Doch das jetzige Gemisch aus Schuldenkrise und Rezessionsängsten mit seinen negativen Folgen für die Unternehmensstimmung zerrt an der Dynamik des Arbeitsmarktes.

1. Die registrierte Arbeitslosigkeit hat im September den niedrigsten Stand seit Dezember 1991 erreicht. Von der Bundesagentur für Arbeit (BA) wurden 2,796 Millionen Personen als registriert arbeitslos gemeldet, das waren 231 Tausend Arbeitslose weniger als vor Jahresfrist. Das Ende der Urlaubszeit sowie der Beginn des Ausbildungsjahres sorgen für die saisonübliche Belebung am deutschen Arbeitsmarkt. Als treibender Faktor nicht zu vernachlässigen ist auch der noch immer recht hohe Auftragsbestand der Unternehmen in Deutschland. **Nach Ausschaltung der saisonalen Schwankungen ging die Anzahl der Arbeitslosen im September um 26 Tausend auf 2,92 Millionen zurück.**

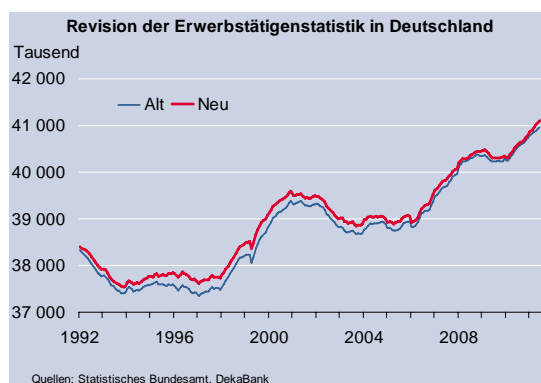


2. Der deutsche Arbeitsmarkt befindet sich noch immer in einer guten Verfassung. Doch das derzeitige Gemisch aus Schuldenkrise und Rezessionsängsten mit seinen negativen Folgen für die Stimmung der Unternehmer zerrt an der Dynamik des Arbeitsmarktes. Als erstes wird sich dies am Einstellungsverhalten der Unternehmen ablesen lassen. Erste Anzeichen hierfür finden sich in der Statistik der Arbeitnehmerüberlassungen (Leiharbeit) im Rahmen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Diese Statistik bringt Daten mit einer Verzögerung von zwei Monaten. So wird aktuell für den Juli 2011 eine Zunahme gegenüber dem Vor-

monat von knapp elf Tausend Personen ausgewiesen. Im Durchschnitt ergab sich für die Juli-Werte der vorangegangenen drei Jahre eine Zunahme von gut 20 Tausend Personen. Das ist zwar kein dramatischer Einbruch, signalisiert aber sehr wohl die Vorsicht der Personalchefs. Zugleich gilt jedoch weiterhin, dass viele Unternehmen noch immer händeringend hochqualifiziertes Personal suchen. In der Statistik der BA gibt es Berufe, in denen die Anzahl der als frei gemeldeten Stellen mehr als doppelt so groß ist wie die der arbeitslosen Personen.

3. Die Arbeitslosenquote im September fiel mit 6,6 % erstmals seit 1991 unter die 7 %-Marke. Saisonbereinigt sank sie um einen Zehntelprozentpunkt auf 6,9 %.

4. Von der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im letzten Monat war auch die Erwerbstätigenstatistik betroffen. Die Einarbeitung von neuem Datenmaterial brachte eine Niveaushöckerung nach oben, im Durchschnitt um 170 Tausend Personen über den Zeitraum seit 1992. Die heute Morgen vom Statistischen Bundesamt gemeldeten Erwerbstätigenzahlen für den Monat August stellen einen weiteren Höhepunkt für den deutschen Arbeitsmarkt dar. **Saisonbereinigt 41,151 Millionen Erwerbstätige bedeuten ein neues Rekordhoch für die Beschäftigtenstatistik.** Gegenüber dem Vormonat betrug der Anstieg 29 Tausend Personen. Auch nichtsaisonbereinigt steigt die Anzahl der Erwerbstätigen weiter; mit einem Zugang von 515 Tausend Personen gegenüber dem Vorjahr wurden jetzt 41,203 Millionen erwerbstätige Personen gemeldet. **Für die kommenden Monate ist aber bei der Erwerbstätigenstatistik, wie bei der Arbeitslosenstatistik, mit einer geringeren Dynamik beim Beschäftigungsaufbau zu rechnen, denn auch die Arbeitskräftenachfrage nach dem Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) schwenkt auf hohem Niveau in eine Seitwärtsbewegung ein.**



Peter Leonhardt, Tel.: 069/7147-2842, E-Mail: peter.leonhardt@deka.de